

**Weitgehen am grünen Band
Unterwegs am ökumenischen Pilgerweg Via Porta
mit Ferdinand Kaineder und Christine Haiden
Sa 12.10 - So 20.10.2013**

VIA PORTA, ist der ökumenische Pilgerweg zwischen den Klöstern Waldsassen und Volkenroda in der einzigartigen Schönheit der Naturlandschaften am sogenannten grünen Band zwischen Bayern und Thüringen. Er beginnt bei der katholischen Zisterzienserinnenabtei im bayerischen Waldsassen und führt in 18 Etappen bis zum Kloster der evangelischen Jesusbruderschaft in Volkenroda.



VIA PORTA führt von einer katholischen Abtei zu einem evangelischen Kloster, es ist also ein wahrhaft ökumenisches Projekt. Der Weg führt auch von einem sog. „alten Bundesland“, in ein „neues“, von Bayern nach Thüringen. Es fiel damals nicht nur eine Staatsgrenze. Es tat sich viel mehr. Heute kann VIA PORTA sicher auch dazu mit beitragen, eine in so manchen Köpfen noch vorhandene „Grenze“ und Bremse mit abzubauen. Und in zwei Etappen führt VIA PORTA auch durch Tschechien. Jetzt dokumentiert der Pilgerweg echte, grenzüberschreitende Zusammenarbeit, praktiziertes europäisches Denken. Hier wird Europa zur Realität.

Mag. Ferdinand Kaineder ist diesen Weg gegangen und stellt ihn im Pilgerbuch von Welt der Frau vor. Und Ferdinand wird auch diese erste Welt der Frau – Weltanschauen – Reise begleiten. Während 2 Tagen wird auch Dr.ⁱⁿ Christine Haiden, Chefredakteurin von Welt der Frau mit uns gehen.

Wir werden jeden Tag gehen und insgesamt 7 Etappen (150 km) dieses Weges erleben und uns dazwischen auch Zeit nehmen für Begegnungen mit Menschen und Projekten, die in dieser Region etwas bewegen und verändern, im Umweltbereich (Stichwort grünes Band), im Sozialbereich, im kirchlichen Bereich. Wir starten in Waldsassen und kommen an in Volkenroda um auch die beiden Endpunkte dieses Pilgerweges zu ergehen, dazwischen gibt es zweimal einen Bustransfer. Die einzelnen Etappen sind zwischen 14 km und 22 km lang und als echte Pilger tragen wir unser Gepäck auch selber.

“Wer einmal die Unebenheiten eines Pilgerpfades unter seinen Füßen gespürt hat und das Gehen von Kloster zu Kloster als Erfrischung der Seele erlebt hat, denkt gern daran zurück. Pilgern ist "WandernPlus", es beansprucht Körper und Seele und beflügelt die Sinne. Der Pilgerweg lädt ein, abseits vom Alltagsstress in Muße, aber auch mit Neugierde auf alten Spuren zu wandern. Dazu gehören die Wahrnehmung der Schöpfung, der Natur und der Menschen, denen man begegnet und die Wahrnehmung der Geschichte, die ihre Spuren auf diesem Weg hinterlassen hat. Pilgern kann auf diese Weise zur inneren Klärung des Menschen beitragen. Entdecken Sie das Pilgern für sich und probieren Sie es einfach aus”¹

¹ Von der Website des Klosters Volkenroda (www.kloster-volkenroda.de)

Tag 1: Linz – Regensburg - Waldsassen
Sa 12.10.2013

Abfahrt mit dem Bus der Fa. Lehner von Linz (Hauptbahnhof) um **8 Uhr** über Passau, Regensburg, Wiesau bis Mitterteich bei Waldsassen (320 km, ca. 5 h)
GEHEN (11 km, ca. 3 Stunden, eventuell auch kürzer – wird gemeinsam entschieden) nach Waldsassen in die Zisterzienserinnenabtei. Ankommen im Kloster und Bezug der Zimmer.
Danach Begegnung mit Sr. Sophia oder Äbtissin Fech, Besichtigung des Klosters und Abendessen.



Waldsassen, die historische Klosterstadt, oftmals auch „Perle des Stiftlands“ genannt – und dies nicht nur wegen der reizvoll-schönen Landschaft ringsum. Das „Stift“ Waldsassen hat einer ganzen Region den Namen gegeben, sie geprägt. 1133 hatten Zisterziensermönche aus Volkenroda Waldsassen gegründet. Derzeit erlebt die Zisterzienserinnenabtei nach einer geglückten Sanierung und dem Zugang junger Schwestern eine neue Blüte. Dazwischen lagen allerdings zahlreiche Hochs und Tiefs - eben ein Spiegelbild einer bewegten Geschichte dieses Landstrichs und des Klosters. Die Stiftsbasilika mit ihrem bekannten Kugeltabernakel und den „heiligen Leibern“ aus Roms erster christlicher Zeit ist

dabei ebenso sehenswert wie die holzgeschnitzte Klosterbibliothek und der barocke Rundbau der Kappl. Zudem lädt die neusanierte Innenstadt zum Besuch und zum Bummel ein.

Weitere Infos unter www.abtei-waldsassen.de

Unterkunft im Gästehaus St. Joseph im Kloster (EZ und DZ mit Du/WC)
-/-/A

Tag 2: Waldsassen - Hohenberg
So 13.10.2013

Möglichkeit zur Teilnahme an der Hl. Messe um 9.30

Danach GEHEN (18 km, 5 Stunden) auf der Via Porta von Waldsassen nach Hohenberg:
Waldsassen – Kappel – Grenzweg – Hohenberg

Ankommen im internationalen Zentrum Burg Hohenberg. Die 1222 gegründete **Burg Hohenberg** steht auf einer 125 Meter über der Eger aufragenden Felskuppe am Rand des Ortszentrums der Stadt Hohenberg an der Eger im Fichtelgebirge.

Im Ritterstüberl der Burg können wir den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Abendessen und Übernachtung in der Burgherberge (EZ/DZ/3BZ/4BZ mit Du/WC).
F/-/A

Tag 3: Hohenberg – Kirchenlamnitz - Lehesten
Mo 14.10.2013

Frühstück um 7 Uhr. Danach GEHEN (22 km, 6 Stunden) von Hohenberg nach Kirchenlamnitz: Hohenberg – Neuhaus/Eger – Hebanz – Marktleuthen – Kirchenlamnitz.

Von Kirchenlamnitz (eventuell schon ab Marktleuthen – wird vor Ort gemeinsam entschieden) Überstellung der Gruppe mit dem Bus nach Staatsbruch / Lehesten bei Brennersgrün (80 km, ca. 1,5 h) und Bezug der Zimmer im Hotel Zur Kaue im Schieferpark in Lehesten (EZ und DZ mit Du / WC) (www.schieferpark.de).

Wir befinden uns jetzt in Thüringen in der ehemaligen DDR ganz nahe an der früheren Todesgrenze im Thüringer Wald. **Mitten** im Naturpark "Thüringer Schiefergebirge-Obere Saale", im Südosten des Thüringer Waldes, liegt der Schieferpark. Von 1300 bis 1999 wurde im Staatsbruch Lehesten Schiefer abgebaut und zu Dach- und Wandschiefer sowie zu Schiefertafeln verarbeitet. Mit dem Auslaufen der Schieferproduktion begann der Aufbau des Schieferparks Lehesten.

Wer möchte, kann das Schieferbergwerk (Technisches Denkmal) in einer 1,5 stündigen Führung besichtigen. Dabei erfahren wir auch etwas über die Entwicklung dieser Grenzregion seit der Wende.

Übernachtung und Abendessen im Hotel Zur Kaue.
F/-/A

Tag 4: Lehesten – Spechtsbrunn am Rennsteig **DI 15.10.2013**

GEHEN (22 km, 6 Stunden) von Lehesten nach Spechtsbrunn am Rennsteig.

Wir gehen die nächsten 3 Tage am Rennsteig. Der Rennsteig ist Deutschlands ältester, bekanntester und beliebtester Höhenwanderweg. Er zieht sich durch die Naturparks Thüringer Wald, Frankenwald und Thüringer Schiefergebirge/Obere Saale und hat eine Länge von 170 km. Infos zum Rennsteig unter www.rennsteig.de



Foto: Ferdinand Kaineder unterwegs auf der Via Porta

Ankommen in Spechtsbrunn, Grenzland, grünes Band, Spuren des geteilten Europas.
Übernachtung in der Pension Gasthof Rennsteig in Spechtsbrunn, der Pension Dietz (gleich nebenan) und im Hotel Kleeberg in Lichte (5 km entfernt, Taxiservice); EZ und DZ mit Du / WC
F/-/A (gemeinsames Essen im Gh. Rennsteig)

Tag 5: Spechtsbrunn – Limbach am Rennsteig **Mi 16.10.2013**

GEHEN (20 km, 5 Stunden) von Spechtsbrunn nach Limbach am Rennsteig:
Spechtsbrunn – Ernstthal – Neuhaus – Bernhardsthal – Limbach.

Übernachtung und Abendessen in Limbach im Gasthof „Thomas Müntzer“ (DZ, wenige EZ, alle mit Du/WC; Sauna) im Kerngebiet des Naturparks Thüringer Wald. Wir befinden uns jetzt im „Tal des Goldes“, früher wurde hier Gold abgebaut.
F/-/A

Tag 6: Limbach – Masserberg - Behringen **Do 17.10.2013**

GEHEN (14 km, 4 Stunden) von Limbach nach Masserberg am Rennsteig:
Limbach – Friedrichshöhe- Masserberg.

Wir gehen am Kamm des Thüringer Waldes durch dichten Wald und über einsame Bergwiesen in einer Seehöhe von ca. 800 m. Der Ort Friedrichshöhe zum Beispiel war früher die kleinste selbständige Gemeinde der DDR mit knapp über 30 Einwohnern. Der südliche Thüringer Wald, eine der schönsten Mittelgebirgslandschaften Europas, wird nicht umsonst "Das Grüne Herz Deutschlands" genannt: Ein Stück unberührte Natur zum Erholen, Entspannen und Wandern.

Von Masserberg Überstellung mit dem Bus nach Behringen am Nationalpark Hainich (110 km, ca. 1,5 h).

Abendessen und Übernachtung in Behringen im Schlosshotel Hainich (EZ und DZ mit DU/WC)

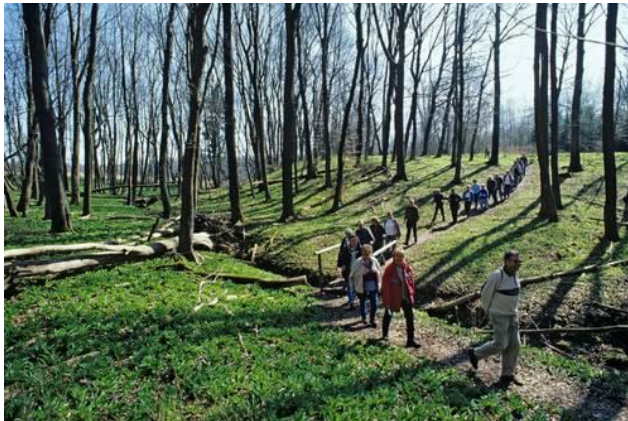
Vielleicht ergibt sich eine Begegnung mit der evangelischen Pfarrgemeinde im Ort. Stichwort: Die Auferstehung der Dorfkirche?

F/-/A

Tag 7: Behringen - Weberstedt **Fr 18.10.2013**

GEHEN (20 km, 6 Stunden) von Behringen nach Weberstedt.

Der Tag ist geprägt von der Durchquerung des Hainich-Nationalparks mit seiner unglaublich vielfältigen Flora und Fauna. Mehr Infos unter www.nationalpark-hainich.de



Der Nationalpark Hainich wurde 1997 gegründet und ist das **größte zusammenhängende Laubwaldgebiet Deutschlands**. Er liegt in Deutschlands Mitte, in Thüringen, im Dreieck der Städte Eisenach, Mühlhausen und Bad Langensalza. Seit 2011 ist der Hainich Teil der UNESCO- Weltnaturerbebestimmte "Buchenurwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands". Im Nationalpark Hainich soll sich der "Urwald mitten in Deutschland" ungestört entwickeln können. Aktuell sind bereits 90 % der Gesamtfläche des Nationalparks ungenutzt. Lediglich Weideflächen unterliegen noch einer extensiven Nutzung.

Auf ehemals militärisch genutzten Freiflächen spielt sich jetzt ein beeindruckender **Wiederbewaldungs-Prozess** ab. Besonders farbenprächtig präsentieren sich die Wälder im Frühjahr, wenn der Boden von den Frühblühern bedeckt ist, und im Herbst, wenn die bunte Herbstfärbung den Baumartenreichtum zeigt.

Übernachtung und Abendessen im Schloss Goldacker in Weberstedt (DZ, wenige EZ, Mehrbettzimmer; DU/WC teilweise im Zimmer, teilweise am Gang).

Eine Begegnung mit Verantwortlichen des Nationalparks ist geplant.

F/-/A

Tag 8: Weberstedt - Volkenroda **Sa 19.10.2013**

GEHEN (22 km, 6 Stunden) von Weberstedt ins Kloster Volkenroda:
Weberstedt – Grossengottern - Altengottern – Körner – Volkenroda



Das 1131 gegründete Kloster bei Mühlhausen in Thüringen besitzt die älteste noch erhaltene Zisterzienser-Klosterkirche in Deutschland. Heute gestaltet die ökumenische Kommunität der Jesus-Bruderschaft das klösterliche Leben – die Kommunität wird gebildet aus Frauen, Männern und auch Verheirateten. Infos unter www.kloster-volkenroda.de

Zu den besonderen Attraktionen gehört der Christus-Pavillon, der nach der Weltausstellung EXPO 2000 in Volkenroda wieder aufgebaut wurde und nun für Gottes-

dienste, Kunst- und Kulturveranstaltungen genutzt wird.

Ankommen, Rundgang und Besichtigung des Klosters, Begegnung mit den Kommunitätsmitgliedern. Abendessen im Kloster. Übernachtung in der Pilgerherberge und im Heuhotel im Kloster Volkenroda (nur Mehrbettzimmer verfügbar, Du/WC in separatem Gebäude)

F/-/A

Tag 9: Volkenroda - Linz
So 20.10.2013

Möglichkeit zur Teilnahme am Sonntagsgottesdienst um 10 h mit Gospelkonzert (an diesem Wochenende findet im Kloster ein Gospelworkshop statt).

Anschließend um 12 Uhr Bustransfer über Mühlhausen-Suhl-Coburg-Bamberg-Nürnberg-Passau nach Linz (550 km, ca. 9-10 h). Ankunft in Linz spätestens um 22 Uhr.

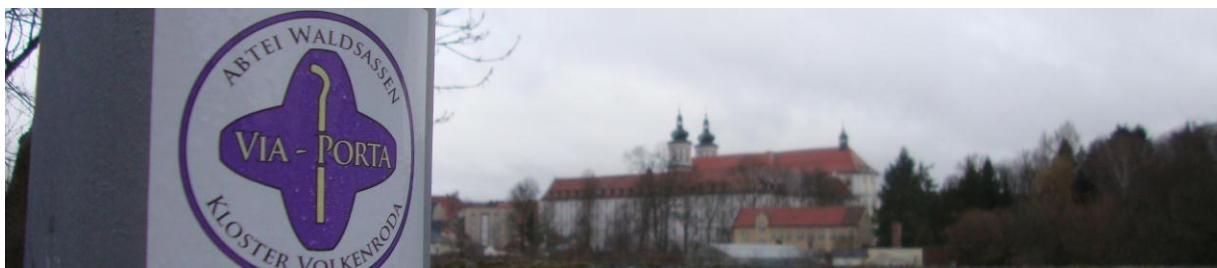
F/-/-

Tipps zur Vorbereitung auf die Reise

Auf www.viaporta.de findet man ausführliche Informationen über den Pilgerweg und die einzelnen Etappen inkl. Kartenmaterial. Eine Broschüre mit diesen Informationen bekommen alle ReiseteilnehmerInnen.

Im Pilgerbuch „Neue Wege“ von Christine Haiden beschreibt Ferdinand Kaineder seine Wanderung auf der Via Porta. Das Buch kann man bei [Welt der Frau](#) bestellen.

Für alle Angemeldeten gibt es rechtzeitig vor der Reise eine Broschüre mit der genauen Beschreibung der Via Porta und weitere praktische Informationen.



Preise und organisatorische Hinweise

Veranstalter: WELTANSCHAUEN²; Welt der Frau Leserreise

Reiseleitung: Mag. Ferdinand Kaineder (Kommunikationslotse, Theologe, Coach, www.kaineder.at) und Gerlinde Kaineder (Natur- und Landschaftsführerin) und während der ersten 2 Tage Begleitung durch Dr.in Christine Haiden (Chefredakteurin von Welt der Frau)

Preis: 890 €

Inbegriffen sind:

- Anreise ab / bis Linz mit modernem Reisebus
- 8 x Nächtigung mit Halbpension in den angeführten Hotels und Herbergen im Doppelzimmer bzw. Mehrbettzimmer
- Bustransfers in Deutschland
- Begleitung, Begegnungen

Nicht inbegriffen sind: Trinkgelder, Versicherungen, Getränke, Mahlzeiten wenn nicht angeführt;

Aufpreise:

- Einzelzimmerzuschlag 100 € (EZ nur teilweise möglich, jedenfalls nicht in Volkenroda)

Details und Anforderungen

- Gesamtgehstrecke ca. 150 km
- 7 Tagesetappen zwischen 14 km und 22 km
- Wir sind echte Weitwanderer und tragen unser Gepäck selber (kein Shuttle)
- Entsprechende Kondition zur Bewältigung der Wegstrecken, kein bergsteigerisches Können erforderlich.

Teilnehmerzahl: mindestens 20, höchstens 25 Personen

Versicherung: Wir empfehlen den Abschluss einer Reise- und Stornoversicherung – Details im Anmeldeformular bzw. unter <http://www.weltanschauen.at/versicherungen.html>

Für diese Reise wird ein gültiger Reisepass oder Personalausweis benötigt.

Für Detailfragen und weitere Auskünfte steht Ihnen gerne Ferdinand Kaineder (0699 150 328 47; ferdinand.kaineder@gmail.com), das Team von Welt der Frau (0732 / 77 00 01-15; pilgern@welt-der-frau.at) oder Christoph Mülleder von Weltanschauen (0676 760 2313; info@weltanschauen.at) zur Verfügung.

Geringfügige Änderungen des Programms sind noch möglich. Stand 21.9.2013. Auch während der Reise kann es witterungs- und situationsbedingt zu Programmänderungen kommen. Die Reise wird bei jeder Witterung durchgeführt.

Besuchen Sie auch unsere Website www.weltanschauen.at mit weiteren interessanten Reiseangeboten.

²WELTANSCHAUEN ist ein Projekt von Amigotour / Glanzer Graz; www.amigotour.org

Es gelten die allgemeinen Reisebedingungen, diese sehen Sie im Detail unter <http://www.amigotour.org/reisebedingungen.htm>
Kundengeldabsicherung gemäß Reisebürosicherungsverordnung - RSV

Die bei AMIGOTOUR/Glanzer gebuchten Pauschalreisen sind nach Maßgabe der österreichischen Reisebürosicherungsverordnung - RSV (BGBl. II Nr. 10/1998) durch eine Bankgarantie der Steiermärkischen Bank und Sparkassen AG, Lannach unter der Garantienummer 00079-001830 abgesichert. Veranstalternummer beim BMWA: 2006/0028

Im Insolvenzfall sind sämtliche Ansprüche innerhalb von 8 Wochen direkt beim zuständigen Insolvenzabwickler AGA International S.A. Niederlassung für Österreich, Pottendorfer Straße 25-27, A-1120 Wien, unter der Fax: +43 1 52503-999 oder Email vertragsverwaltung@allianz-assistance.at anzumelden.

Für die Bezahlung der Reise können leider keine Kreditkarten akzeptiert werden.